



NATIONALRAT
CONSEIL NATIONAL
CONSIGLIO NAZIONALE

Nr.
N°
N.



Datum:
Date:
Data : 09/06/2009

Art des Vorstosses: Type d'intervention: Tipo d'intervento:	Parlamentarische Initiative	– Initiative parlementaire	– Iniziativa parlamentare
	<input checked="" type="checkbox"/> Motion	– Motion	– Mozione
	Postulat	– Postulat	– Postulato
	Interpellation	– Interpellation	– Interpellanza
	Dringliche Interpellation	– Interpellation urgente	– Interpellanza urgente
	Anfrage	– Question	– Interrogazione
	Dringliche Anfrage	– Question urgente	– Interrogazione urgente
Fragestunde	– Heure des questions	– Ora delle domande	

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten:
Déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, envoyer le texte par messagerie électronique :
Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messaggiera elettronica:

Urheber/in – Auteur – Autore Katharina Prelicz-Huber	Unterschrift – Signature – Firma
--	---

<input checked="" type="checkbox"/> Begründung beiliegend (auf separatem Blatt) Développement joint (sur feuille séparée) Motivazione allegata (su foglio separato)	<input type="checkbox"/> Ohne Begründung Sans développement Senza motivazione
---	---

Titel (deutsch) Erweiterung des Flüchtlingsbegriffes unter Berücksichtigung der Fluchtgründe aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder der Identität
Titre (français)
Titolo (italiano)

Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat. Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.
Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central. électronique: sur les PC à disposition des parlementaires.
Cofirmatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.

BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

vers 2-08/2004

Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen der geplanten Asylgesetzrevision eine explizite gesetzliche Grundlage für die Anerkennung geschlechtsspezifischer Verfolgung zu schaffen.

Art. 3 Asylgesetz ist deshalb wie folgt zu ergänzen:

„ und den Fluchtgründen im Zusammenhang mit der sexuellen Orientierung und/oder Identität ist Rechnung zu tragen.“

Begründung:

Anlässlich der letzten Asylgesetzrevision von 1998 wurde der in Art. 3 Asylgesetz enthaltene Flüchtlingsbegriff erweitert und die frauenspezifischen Fluchtgründe ins Gesetz aufgenommen. Dies hat zu einer verstärkten Sensibilisierung aller involvierten Instanzen und Organisationen bezüglich frauenspezifischer Fluchtgründe geführt.

Die gleiche Sensibilisierung fehlt jedoch heute bezüglich der geschlechtsspezifischen Verfolgungssituation von Schwulen, Lesben, Bisexuellen, Transsexuellen usw. Eine Auswertung der Praxis der Schweizer Behörden (siehe Asyl 4/07) zeigt, dass zwischen 1993 und 2007 nur wenige als Flüchtlinge anerkannt wurden (vier von neunzig Asylgesuchen), obwohl sie in ihrer Heimat schwere Stigmatisierung, sozialen Ausschluss, private und staatliche Übergriffe gewärtigen müssen. In rund 85 Staaten sind einvernehmliche sexuelle Handlungen unter Erwachsenen desselben Geschlechts strafbar und in einigen Staaten droht sogar die Todesstrafe. Vor diesem Hintergrund ist es absolut notwendig, dass die geschlechtsspezifische Verfolgung nicht einfach im Auffangtatbestand der „Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe“ subsumiert, sondern ein eigenes Verfolgungsmotiv geschaffen wird. Diesem Anliegen soll mit der Ergänzung des in Art. 3 AsylG enthaltenen Zusatzes zum Flüchtlingsbegriff nachgekommen werden.